

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 26  
  
**Rubrik:** Die Frau von Heute

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





**FORSANOSE**  
macht  
völlschlank  
und hilft bei  
Unterernährung  
Nervenschwäche  
Rekonvaleszenz  
Übermüdung  
Blutarmut

### Weil Sie ihn liebte

war sie unglücklich. Sie wusste, dass auch er sie sehr schätzte, aber nie heiraten würde, weil ihre Figur nicht seinem Ideal entsprach; sie war mager und unansehnlich. Heute ist er unsterblich in sie verliebt und drängt zum Heiraten. Sie hat es geschafft, so auszusehen, wie er sie liebt. Wie sie zu dieser ebenmässigen, klassischen Figur kam? Durch

### FORSANOSE

das Kräftigungsmittel, das schon Tausenden geholfen hat.

Forsanose-Pulver, das Frühstückstrank Fr. 2.50 und

Fr. 4.50. Forsanose-Elixier Fr. 3.25, 5.50 und 10.--

Forsanose-Tabletten Fr. 3.75.

In allen Apotheken zu haben.

FOFAG, pharmaceut. Werke, Volketswil, Zch.

## Diabetiker Magen- und Darmleidende...

alle, die Zucker meiden müssen

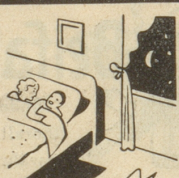
### loben **Hermesetas**

Tabletten aus reinem Kristall-Saccharin.

Ohne jeden Neben- oder Nachgeschmack und stets leicht löslich. Können überall mitgekocht werden. Garantiert unschädlich, selbst für empfindlichste Magen.

Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tabletten zu Fr. 1.- in Apotheken und Drogerien.

A.-G., „Hermes“, Zürich 2



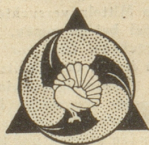
So  
Schatz, du chanst  
eini ha, e Bernina,  
aber jetzt lah mi  
endlich schlofe.

**Bernina**

Schweizer Nähmaschine  
mit vielen praktischen Vorteilen

BRUTSCH & CO., ST. GALLEN

Seifenspäne  
mit Borax



**„Weisse Taube“**  
für die

Waschmaschinen

das Beste

Jak. Kold, Seifenfabrik, Zürich

# Die Frau

## Es ist eine alte Geschichte doch...

Alle Familienmitglieder hatten ihre Unzulänglichkeit bei dem überaus delikaten Geschäft, wie es die Hutausswahl für Tante darstellte, eingestehen müssen, und ich empfand einigen Stolz als ich zu diesem ehrenvollen Amt, das so hohe Qualitäten und Fähigkeiten des Inhabers voraussetzte, herbeigezogen wurde.

Ihre 2 Töchter im Alter von 15—18, trugen nämlich rote, breitrandige Hüte, und Tante hätte zu gern ein rotes Modell erstanden; war es doch ihr grösster Stolz, wenn ihr die Leute sagten: «Wenn Sie mit Ihren Töchtern daherkommen, erkennt man kaum die Mutter — von hinten schon gar nicht!»

Die undankbaren Mädchen waren gerade deshalb nicht mehr als «Hutjury» verwendbar: da sie aus Rache mit gegenseitigem Einverständnis, über Mamas Hüte kein anderes, als das stereotyp gewordene Urteil «Von hinten wär' er noch schön» abgaben.

Jedesmal, wenn wieder so ein rotes Wunschtraummodell Tantes Kopf zierte, erkundigte sie sich: «Darf ich das wohl tragen? Wirkt es nicht zu jugendlich, oder gar lächerlich? Sie verstehen ... in meinem Alter ... nicht wahr!»

Die Modistin nun, die wir aufsuchten, war nicht auf den Kopf gefallen:

«Wo denken Sie hin?» beruhigte das Fräulein regelmässig. «Natürlich dürfen Sie. Gerade das steht Ihnen prächtig. Wirklich nett! Setzen Sie ihn noch etwas schief — nicht ganz so — ja, so! Wundervoll! Sie sind sich das nur nicht gewohnt, weil Sie immer kleine Modelle tragen!»

Ich stimmte jedesmal, nach meinem Urteil befragt, begeistert bei; schon um nicht geteilte Meinungen zu schaffen, und das ermüdende Stehen durch eigene Schuld zu verlängern. Nur einmal wagte

ich über ein «Dach» von der Grösse eines Sonnenschirmes, eine etwas abfällige Bemerkung, wurde aber spontan aller Sachkenntnis ledig erklärt. Offen gestanden: ich traute diesen Damen zu, dass sie von der Schöpfung mit einem ausserhalb menschlicher Erkenntnis funktionierenden sechsten oder siebten Sinn beglückt seien, um all die Hutsorten bis in die winzigsten Einzelheiten «fachmännisch» auseinander halten zu können, denn mir war ein Hut — ein Hut, und basta.

Nach 2½ Stunden fand das Rotkäppchen (alle Hüte suchenden Frauen sind eine Abart vom Rotkäppchen); endlich fand also Tante das «schönste» Blümchen; zwar kein rotes, aber sie verglich es zweifelnd, bis zum letzten Augenblick mit einem roten Breitrandigen Undefinierbaren «Traum».

Ganz bescheiden und knapper Not erreichten wir den letzten Zug, und während der ganzen Fahrt sprachen wir nur über Hutologie, eine uralte Wissenschaft.

«Du warst ja bei der Sache ganz unnützlich!» erklärte sie mir unter anderem, «du plapperst immer nur nach, was die andern sagen — ich hab' mich während der ganzen Zeit über Dich geärgert. Ja, wenn ich nicht ein gesundes Urteil hätte! Froh bin ich doch, dass ich nicht einen roten breitrandigen Dekkel kaufte — ich bin an die Kleinen gewohnt und das ist wirklich ein nettes Hütchen, meinst du nicht auch? Es ist ja die reinste Seltenheit, wenn man noch etwas Rechtes kaufen kann!»

Am Sonntag morgen sah ich Tante von der Kirche heimkehren, und staunte sie wie ein Wundertier an.

«Warum trägst Du nicht den neuen Hut?» fragte ich sie.

«Den habe ich schon lange wieder zurückgeschickt!» erklärte sie, wie wenn das die selbstverständlichste Sache der Welt wäre. «Ich gehe nächste Woche einen andern auswählen!»

cki

## Wenige Tropfen MAGNESIUM SIEGFRIED

morgens eingenommen, erhält Sie auch bei anstrengendster Tagesarbeit frisch und unermüdet. Ja, noch mehr: Magnesium Siegfried ist nach dem Urteil ärztlicher Autoritäten ein erstaunlich wirkendes Mittel bei Alterserscheinungen, Drüsenleiden, Flechten, Juckreiz, Asthma, Gallenleiden, Krebs. Bessere Verdauung und vermehrte Arbeitsfähigkeit stellen sich ein.

Preis der Flasche Fr. 3.—, erhältlich in allen Apotheken.

L. Siegfried, Apotheker, Telefon 26, Flawil (St. G.)

**Schlank**  
ohne Diät

durch **Minora**  
das unschädliche Entfettungsmittel ohnegleichen. Kein Jod-od. Schilddrüsen-Präparat, kein Abführmittel. Eine Packung reicht für 3-monatige Kurdauer. Erhältlich in allen Apotheken. Parasona A.G. Zürich



## 11